Finanzen | 26.11.2018 | 387/18

HSH Nordbank ist Geschichte

Tobias Koch, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (26.11.2018) zum erfolgreichen Closing für den Verkauf der HSH Nordbank an die neuen Eigner um die Finanzinvestoren Cerberus und J.C. Flowers:

„Es ist gut, dass das Kapitel HSH Nordbank zum Abschluss kommt, auch wenn die Folgen das Land Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren noch schwer belasten werden.

Was bleibt ist ein Schuldenberg in Milliardenhöhe, der Verlust eines Großteils der Arbeitsplätze der früheren Landesbank Schleswig-Holstein und ein Restrisiko bei den von Hamburg und Schleswig-Holstein übernommenen Schiffskrediten.

Leichtsinn und Unvermögen bei den verantwortlichen politischen Entscheidungsträgern ebenso wie bei Vorständen und Aufsichtsräten haben mit der Gründung der HSH Nordbank im Jahr 2003 zu einem finanziellen Desaster geführt, das in der bundesdeutschen Geschichte seines Gleichen sucht.

Es bleibt zu hoffen, dass mit den neuen Eigentümern ein Neustart gelingt, der einen dauerhaften Erhalt der Bank ermöglicht. Das wäre aufgrund der restlichen Gewährträgerhaftung nicht nur für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein wünschenswert, sondern vor allem für die Mitarbeiter und Kunden der Bank.

Politisch werden wir alles dafür tun, um die von der HSH Nordbank verursachten Kreditbelastungen des Landeshaushaltes in den nächsten Jahren abzubauen, damit nachfolgende Generationen nicht dauerhaft unter den Zinszahlungen zu leiden haben."

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de